

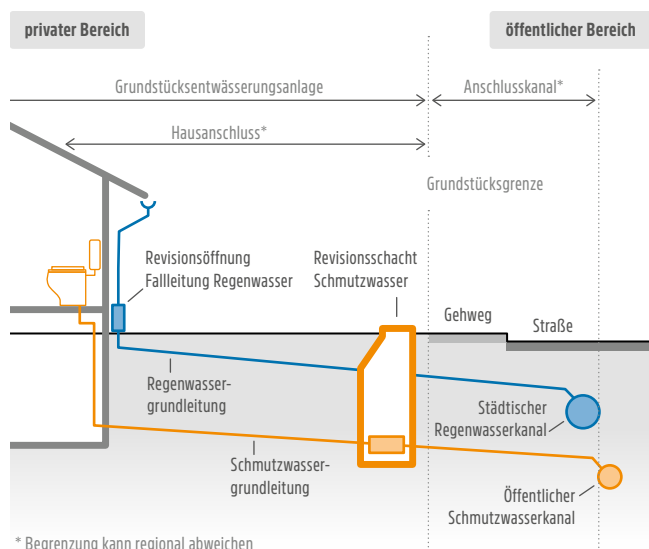
Ebenso wie Dächer, Fenster und Türen können auch Schmutzwasserleitungen im Laufe der Zeit undicht werden. Dadurch kann es zu Abflussproblemen, Gebäudeschäden, Grundwasserverschmutzungen usw. kommen. Um dies zu verhindern, müssen die Leitungen genauso wie alles andere regelmäßig kontrolliert werden.

PRÜFUNG AUF DICHTHEIT

WAS PRÜFEN?

Zur Schmutzwasserleitung gehören neben den Rohren bis zur Grundstücksgrenze auch die Schächte auf Ihrem Grundstück.

Regenwasserleitungen sind in der Regel von der Prüfpflicht ausgenommen. Trotzdem kann es sinnvoll sein, die Regenwasserleitungen ebenfalls zu prüfen.



WARUM PRÜFEN?

Dichte Schmutzwasserleitungen sind gesetzlich vorgeschrieben. Sie schützen unsere Umwelt, reduzieren Betriebskosten und dienen dem Schutz und der Werterhaltung Ihrer Immobilie.

WER PRÜFT?

Nur Fachbetriebe mit sachkundigem Personal und der notwendigen Geräteausstattung sind in der Lage, die erforderlichen Arbeiten sach- und fachgerecht auszuführen.

Ausdrücklich warnen möchten wir vor Haustürgeschäften und vermeintlichen „Schnäppchen-Angeboten“, die gelegentlich von reisenden Vertretern unterbreitet werden.

WIE WIRD GEPRÜFT?

Es gibt zwei Möglichkeiten der Prüfung:

Optische Inspektion, d.h. Befahrung der Schmutzwasserleitungen mit einer Kanalfernsehkamera und Inaugenscheinnahme der Schächte.

Druckprüfung, d.h. Prüfung der Schmutzwasserleitungen mit Überdruck durch Wasser oder Luft.

Nach Abschluss der Prüfung sind Ihnen von der Firma folgende Unterlagen zu übergeben:

bei optischer Inspektion

- Inspektionsprotokoll
- Leitungsgrafik
- DVD sowie bei Schäden Einzelbilder als Dokumentation
- Dichtheitsbescheinigung
- Bestandsplan der Rohre und Schächte

bei Druckprüfung

- Prüfungsprotokoll
- Dichtheitsbescheinigung
- Bestandsplan der Rohre und Schächte



WANN IST ES DICHT?

Leitungen und Schächte sind als dicht einzustufen, wenn: bei einer optischen Inspektion

- keine sichtbaren Schäden festgestellt werden,
- kein Grundwasser eindringt,
- alle Leitungen lückenlos befahren und
- alle Schächte geöffnet werden können.

bei einer Druckprüfung

- die Prüfergebnisse innerhalb der Toleranzen liegen

WAS TUN BEI SCHÄDEN?

Undichte Rohre und Schächte müssen saniert werden.

Mit Fachbetrieben sollte in Ruhe die sinnvollste und langfristig günstigste Sanierungsmethode ausgewählt und umgesetzt werden.



Wurzeleinwuchs



Scherbenbildung

WIE KANN ICH KOSTEN SPAREN?

Lassen Sie sich für die Dichtheitsprüfung und die ggf. erforderliche Sanierung Kostenvoranschläge von mindestens drei Firmen anbieten und vergleichen Sie auch die Referenzen der Unternehmen.

Hier gilt: „Geteiltes Leid ist halbes Leid!“ Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn. Gemeinsame Prüfungen und Sanierungen können Kosten sparen.

Um unnötige Kosten zu vermeiden, sollten Sie dem Fachbetrieb so viele Informationen über Ihre Entwässerungsanlage geben wie möglich. Dazu können Sie vorhandene Pläne heranziehen oder eine Skizze Ihres Grundstückes mit den Ihnen bekannten Entwässerungsbestandteilen (Schächte, ungefährer Leitungsverlauf und Lage von Abzweigern) erstellen.

Legen Sie im Vorwege auch überdeckte Schächte oder zugestellte Reinigungsöffnungen frei. Je zugänglicher eine Anlage ist, desto günstiger können sich die Angebote gestalten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume www.schleswig-holstein.de/handlungsempfehlung

sowie bei der **Grundstücksentwässerung des TBZ** unter **Telefon** 0461 85-8383 oder

E-Mail grundstuecksentwaesserung@tbz-flensburg.de

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus wettbewerbsrechtlichen Gründen keine Firmenempfehlung geben können.

TBZ.
FLENSBURG



www.tbz-flensburg.de